

## Die besonderen Aufgaben der Kitaleitung in einem interkulturellen Projekt

Die kulturelle Zusammensetzung der Kinder in den Kitas und somit auch der Eltern hat sich in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten zunehmend in Richtung einer Multikulturalität verändert. Auch die praktizierten Familienmodelle haben in den letzten Jahren eine größere Vielfalt erlangt. In diesem Sinne ist sowohl das Team der ErzieherInnen als auch die Kitaleitung vor neue Herausforderungen gestellt. Ein interkulturelles Projekt kann die Möglichkeit bieten, sich professionell weiterzubilden und zum anderen das Erlernte praktisch umzusetzen.



Viele der Aufgaben der Kitaleitung im Rahmen eines interkulturellen Projekts unterscheiden sich nicht von den normalen Tätigkeiten: Planung, Organisation, Führung, Entscheidung und Kontrolle. Wichtig hierbei ist, dass zu der Alltagskommunikation die Projektkommunikation hinzukommt. Deshalb sollten sich die MitarbeiterInnen des Projektes regelmäßig treffen, um sich über den aktuellen Stand auszutauschen,

Probleme zu besprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen sowie die nächsten Schritte zu planen. Weiterhin sollte bei den Treffen gemeinsam überprüft werden, ob die Projektziele erfüllt wurden. Eine wichtige Aufgabe der Kitaleitung liegt darin, dass sie das komplette Team in das Projekt einbindet und es zur Mitarbeit und eigener Ideenentwicklung motiviert. Das Projekt kann vor allem dann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn das gesamte Team hinter ihm steht und es umsetzen möchte.

Falls von Seiten der Kitaleitung keine oder wenige Erfahrungen bzw. Kenntnisse in der interkulturellen Pädagogik vorliegen, ist es wichtig, sie über alle Projektphasen hin zu unterstützen. Die Unterstützung kann von innen oder außen erfolgen, je nach Situation und vorhandenen Kompetenzen im Team. Basis eines Projektes dieser Art ist, dass die Leitung bereits interkulturell sensibilisiert ist. In den gemeinsamen Besprechungen können Zweifel, Probleme, aber auch Erfolgserlebnisse thematisiert werden. Weiterhin können Feinheiten, methodische Herangehensweisen und Umfeldbedingungen eines interkulturellen Projektes geklärt werden.

Im Rahmen eines Projektes besteht oft die Möglichkeit, zusätzliche Anschaffungen zu tätigen. So könnte die Kitaleitung überprüfen, ob interkulturelle Materialien vorhanden sind und ob sie notfalls gekauft werden sollen.

Dies bedeutet zum Beispiel:

- Bücher in mehreren Sprachen
- Bücher zu interkulturellen Themen
- Kassetten, CDs, Filme usw. in verschiedenen Sprachen bzw. zu interkulturellen Themen
- Puppen mit verschiedenen Hautfarben
- generell Spielzeug, das zu interkultureller Perspektive anregt



Interkulturelle Projekte können das Verhältnis zu den Kindern und Eltern positiv verändern. Die Kinder erhalten neue Perspektiven und die eigene kulturelle Identität und Persönlichkeitsentwicklung wird gefördert. Zudem sind interkulturelle Projekte häufig von Mehrsprachigkeit und einer Sprachförderung begleitet, die sich positiv auf die Entwicklung der Kinder auswirkt.